

Apostolische Konstitutionen (vermutlich Syrien, ca. 380)

II, 59:

Wenn du lehrst, Bischof, weise das Volk an und ermahne es, regelmäßig zur Kirche zu kommen, jeden Morgen und Abend, und diesen Brauch nicht aufzugeben, sondern immer wieder zusammenzukommen und die Kirche nicht schrumpfen zu lassen, indem sie abwesend sind und dem Leib Christi ein Glied fehlen lassen. Denn das ist nicht nur zum Wohl der Priester gesagt, sondern lass auch alle Laien hören, was vom Herrn selbst gesagt worden ist: „Wer nicht mit mir ist, ist gegen mich, und wer nicht mit mir sammelt, zerstreut.“ (Mt 12,30)

Zerstreut euch nicht, indem ihr euch nicht versammelt, ihr, die ihr Glieder Christi seid, die ihr Christus als euer Haupt habt, gemäß seinem eigenen Versprechen, der gegenwärtig ist und zu euch spricht. Seid gegenüber euch selbst nicht nachlässig, beraubt den Erlöser nicht seiner eigenen Glieder und zerteilt seinen Leib nicht, zerstreut seine Glieder nicht und zieht die Bedürfnisse dieses Lebens nicht dem Wort Gottes vor, sondern versammelt euch jeden Tag, morgens und abends, indem ihr Psalmen singt und in den Häusern Gottes betet; am Morgen Psalm 62 singend, und am Abend Psalm 140.

Aber besonders am Sabbat und am Herrentag der Auferstehung des Herrn trifft euch noch eifriger, indem ihr Lobpreis zu Gott emporsendet, der alles durch Jesus gemacht hat und ihn zu uns gesandt hat und ihm erlaubt hat zu leiden und ihn auferweckt hat vom Tod. Wie will man sich sonst vor Gott rechtfertigen, wenn man sich nicht an jenem Tag versammelt, um das rettende Wort über die Auferstehung zu hören, jenem Tag, an dem wir stehend drei Gebete vollziehen im Gedenken an ihn, der in drei Tagen auferstand, jenem Tag, an dem die Lesung aus den Propheten und die Verkündigung des Evangeliums und die Darbringung des Opfers und das Geschenk der heiligen Speise vollzogen wird?

Schema des Morgen- und Abendgebetes:

- Psalm (am Morgen Ps 62[63], am Abend Ps 140[141])
- (Fürbitt-)Litanei, Segensgebet und Entlassung
 - der Katechumenen
 - der Energumenen
 - der Photizomenen
 - der Büsser
- (Fürbitt-)Gebet der Gläubigen
- Kollektengebet
- Segen und Entlassung

VIII, 34:

Vollzieht Gebete am Morgen und zur dritten und sechsten und neunten Stunde und am Abend und beim Hahnenschrei; am Morgen bringt Dank dar, weil der Herr euch erleuchtet hat, die Nacht beseitigend und den Tag bringend; zur dritten Stunde, weil zu dieser Stunde der Herr durch Pilatus zum Tode verurteilt wurde; zur sechsten, weil er zu dieser Stunde gekreuzigt wurde; zur neunten, weil alles bebte, als der Herr gekreuzigt wurde [...].

Am Abend bringt Dank dar, weil er euch die Nacht gegeben hat als Ruhe von der täglichen Mühsal; beim Hahnenschrei, weil zu dieser Stunde die gute Nachricht des Tagesanbruchs ausgerufen wird, um die Werke des Lichts zu tun.

Aber wenn es wegen der Ungläubigen nicht möglich ist, zur Kirche zu gehen, dann sollt ihr euch in einem Haus versammeln. [...] Aber wenn es nicht möglich ist, sich in einem Haus oder in der Kirche zu versammeln, soll jeder einzelne für sich Psalmen singen, lesen, beten, oder zwei oder drei gemeinsam, „denn überall“, sagt der Herr, „wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich in ihrer Mitte.“ (Mt 18,20).